

Germany-Stuttgart: Electricity, heating, solar and nuclear energy

OJ S 228/2022 25/11/2022

Contract notice – utilities

Supplies

Legal Basis:

Directive 2014/25/EU

Section I: Contracting entity

I.1. Name and addresses

Official name: TransnetBW GmbH

National registration number: DE

Postal address: Osloer Str. 15-17

Town: Stuttgart

NUTS code: DE Deutschland

Postal code: 70173

Country: Germany

Contact person: Einkauf Umspannwerke

E-mail: eu-ausschreibung@transnetbw.de

Internet address(es):

Main address: <http://www.transnetbw.de>

I.3. Communication

Access to the procurement documents is restricted. Further information can be obtained at:

<https://seefx.transnetbw.de/portal-seefx/=%7Epublic/ZTk3NTY4ZTA4YjMxNC00MDZiLTlhNmEtNDhkMWVhZTVhY2Yz?download>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

I.6. Main activity

Other activity: Übertragungsnetzbetreiber

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

RFQ STATCOM-GFM

II.1.2. Main CPV code

09300000 Electricity, heating, solar and nuclear energy

II.1.3. Type of contract

Supplies

II.1.4. Short description

Gegenstand des Vergabeverfahrens ist die Vergabe der Leistung zur Errichtung von 2 x STATCOM-GFM Anlagen.

Die TransnetBW GmbH fordert hiermit alle interessierten Unternehmen dazu auf, in dem Vergabeverfahren zu „STATCOM-GFM“ einen Teilnahmeantrag einzureichen.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE Deutschland

II.2.4. Description of the procurement

Im Netzentwicklungsplan 2021 sind mit dem Projekt P90 Maßnahmen zur Blindleistungskompensation für die Regelzone der TransnetBW beschrieben. Unter anderem ist an den Standorten Wendlingen und Oberjettingen die Errichtung von STATCOM-GFM Anlagen (Static Synchronous Compensator - Gridforming) zu realisieren.

Am Ende des Vergabeverfahrens soll daher mit dem Bestbieter je ein Vertrag über die Errichtung der STATCOM-GFM Anlagen an den Standorten Wendlingen und Oberjettingen sowie über Instandhaltungs-, Wartungs- und Serviceleistungen betreffend der STATCOM-GFM Anlagen abgeschlossen werden.

Genaue Angaben zu den auszuschreibenden Leistungen sind enthalten in den Vergabeunterlagen.

Unternehmen, die an dem Vergabeverfahren teilnehmen möchten, werden aufgefordert, über den unter Ziff. I.3 hinterlegten Link die Geheimhaltungsvereinbarung abzurufen, gegenzuzeichnen und über die o.g. Kontaktdaten einzureichen. Nach Vorlage der unterzeichneten Geheimhaltungsvereinbarung wird den Unternehmen sodann der uneingeschränkte Zugang zu allen Ausschreibungsunterlagen gewährt. Bitte beachten Sie den Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge gem. Nr. IV.2.2) dieser Auftragsbekanntmachung.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 16/10/2023 End: 15/10/2032

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Instandhaltungsvertrag

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Optionale Leistungen sind in dem Vertrag nebst Anhängen beschrieben.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14.

Additional information

Sollte der Link unter Kommunikation Ziff. I.3 nicht funktionieren, dann bitte folgenden Link kopieren und in die Befehlszeile des Browsers einfügen:

<https://seefx.transnetbw.de/portal-seefx/~public/ZTk3NTY4ZTAyMxNC00MDZiLTlhNmEtNDhkMWVhZTVhY2Yz?download>

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

a) Angaben zum Bewerber bzw. zur Bewerbergemeinschaft: Darstellung des Unternehmens bzw. zu den an der Bewerbergemeinschaft beteiligten Unternehmen (Name, Rechtsform, Unternehmensorganisation (insbesondere Standorte innerhalb der DACH-Region Deutschland, Österreich, Schweiz), Anschrift und Ansprechpartner) sowie:

- Auszug aus dem Handelsregister und Auszug der Mitgliedschaft einer Ingenieurkammer soweit vorhanden

Die Nachweise dürfen nicht älter als sechs Monate vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist sein. Bewerber aus EU-Ländern, in denen diese Nachweise nicht erteilt werden, haben gleichwertige Nachweise zu führen bzw. gleichwertige Erklärungen abzugeben und eine staatlich anerkannte Übersetzung beizufügen.

b) Eigenerklärung: Jeder Bewerber (soweit zutreffend: Jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft) muss eine Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB entsprechend Formblatt „Ausschlussgründe“ abgeben.

Soweit zutreffend:

c) Bewerbergemeinschaftserklärung: Erklärung jedes Mitglieds der Bewerbergemeinschaft zur Vertretungsbefugnis und zur Gesamtschuldnerischen Haftung von Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft entsprechend Formblatt „Bewerbergemeinschaft“.

d) Eignungsleihe: Sofern der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft sich zum Nachweis der Eignung anderer Unternehmen bedienen will, sind diese bereits mit Abgabe des Teilnahmeantrags zu benennen und ihre Eignung mit den Anforderungen der Ziffer III.1) mit den entsprechenden Nachweisen darzulegen. Im Einzelnen sind von dem eignungsverleihenden Unternehmen folgende Nachweise und Erklärung darzulegen:

- Auszug aus dem Handelsregister und Auszug der Mitgliedschaft einer Ingenieurkammer soweit vorhanden.

Die Nachweise dürfen nicht älter als sechs Monate vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist sein. Bewerber aus EU-Ländern, in denen diese Nachweise nicht erteilt werden, haben gleichwertige Nachweise zu führen bzw. gleichwertige Erklärungen abzugeben und eine staatlich anerkannte Übersetzung beizufügen.

- Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB entsprechend Formblatt „Ausschlussgründe“.

- Die Nachweise über die Wirtschaftliche und finanzielle und/oder Technische und berufliche Leistungsfähigkeit soweit sich der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft auf diese beruft entsprechend Formblatt "Erklärung zu Umsätzen"/"Fachkräfte"/"Referenzen".

Darüber hinaus ist der Nachweis erforderlich, dass diese benannten Unternehmen dem Bewerber/der Bewerbergemeinschaft bei der Auftragsausführung tatsächlich zur Verfügung stehen (Formblatt „Verpflichtungserklärung technisch und beruflich und/oder wirtschaftlich“).

III.1.2. Economic and financial standing

Minimum level(s) of standards possibly required:

Es gilt ein Mindestumsatz von 50 Mio. € pro Jahr in den letzten 3 Geschäftsjahren.

Soweit vorhanden ist der Nachweis durch die Vorlage der Kennziffern aus den Geschäftsberichten der letzten 3 Geschäftsjahre zu erbringen. Ansonsten ist der Umsatz zu schätzen. Es ist das Formblatt „Erklärung zu Umsätzen“ zu verwenden.

Die Umsätze von Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft werden addiert und gesamthaft betrachtet.

Umsätze von eignungsverleihenden Unternehmen werden nur dann berücksichtigt, wenn die unter Ziff. III.1.1) d) für das eignungsverleihende Unternehmen geforderten Erklärungen und Nachweise vorliegen.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Referenzen

Angabe von mindestens 2 vergleichbaren Referenzprojekten über Anlagen zur dynamischen Blindleistungseinspeisung mit mind. 100 MVar

Minimum level(s) of standards possibly required:

Zugelassen, das heißt zur Angebotsabgabe aufgefordert, werden ausschließlich Bewerber /Bewerbergemeinschaften, die 2 vergleichbare Referenzprojekte nachweisen können. Ein Referenzvorhaben ist vergleichbar, wenn alle der zwei folgenden Merkmale erfüllt sind

- die Bauleistungen liegen nicht länger als 8 Jahre zum Zeitpunkt der Teilnahmefrist zurück und
- die Anlagen zur dynamischen Blindleistungseinspeisung weisen eine Nennleistung von mind. 100 MVar auf.

Hierfür sind die jeweiligen Projekte kurz zu beschreiben, insbesondere mit folgenden Angaben:

- Bezeichnung des Referenzvorhabens,
- Name des Auftraggebers (mind. ein verantwortlicher Ansprechpartner für eventuelle Rückfragen),
- Ort,
- Gesamtbaukosten des Projektes,
- Auftragsinhalt (inhaltlich aussagekräftige Kurzbeschreibung, aus der erkennbar wird, wo das Referenzprojekt thematisch zuzuordnen ist),
- Auftragswert,
- Gesamtbaukosten,
- Zeitdauer des Vertragsverhältnisses,
- Leistungszeitraum (Jahr),
- Jahr der Fertigstellung.
- Arbeitsunfall- und Sicherheitsstatistik (1000-Mann-Quote).

Es ist das Formblatt "Referenzen" zu verwenden.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated procedure with prior call for competition

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 23/12/2022 Local time: 16:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 09/01/2023

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Der Zuschlag und die endgültige Entscheidung zugunsten der Realisierung des Projekts steht unter Gremienvorbehalt des AG.

Schadens oder Aufwendungsersatzansprüche des Bieters wegen der Aufhebung des Vergabeverfahrens und/oder Ansprüche auf Erstattung von Kosten für die Teilnahme an der Ausschreibung sind ausgeschlossen.

Der AG wird die geeigneten Bewerber zur Abgabe eines Erstangebots auffordern.

Der AG wird die eingereichten Unterlagen und die darin enthaltenen Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse gemäß § 5 Sektorenverordnung vertraulich behandeln. Insbesondere weist der AG auszugsweise auf die getroffenen Maßnahmen rund um die Themen Schutzrechte, Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse, Datenschutz, Geheimhaltung sowie einige Grundsätze der Verfahrensintegrität hin. Genaue Details zu diesen Komplexen hierzu lassen sich Ziff. 1.5 der Angebotsbedingungen entnehmen (einschließlich Anhang 5 der Angebotsbedingungen, dies zugleich auch die Geheimhaltungsvereinbarung, deren Abschluss der AG für den Zugang zu den Vergabeunterlagen voraussetzt – siehe Link in dieser Bekanntmachung).

Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse hat der Bieter deutlich als vertraulich zu kennzeichnen.

Im Hinblick auf Angebotsteile, die nicht entsprechend gekennzeichnet sind, darf der AG davon ausgehen, dass sie keine entsprechenden vertraulichen Informationen enthalten.

Alle im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens vom AG veröffentlichten und alle weiteren zur Verfügung gestellten Informationen sind von Bietern und Bietergemeinschaften während und auch nach dem Abschluss des Verfahrens grundsätzlich vertraulich zu behandeln (zu Ausnahmen siehe Ziff. 1.5 der Angebotsbedingungen nebst Anhang 5).

Die Auswertung der Teilnahmeanträge findet intern unter Wahrung der Vertraulichkeit statt. Informationen aus einzelnen Teilnahmeanträgen oder andere Informationen bezüglich der Prüfung, Klärung und Auswertung einzelner Teilnahmeanträge werden anderen Bewerbern oder jeglichen anderen Personen, die nicht offiziell mit diesem Prozess befasst sind, nicht offengelegt. Die Teilnahmeanträge werden erst nach Ablauf der Teilnahmefrist geöffnet.

Die Teilnahmeanträge werden zunächst auf die Einhaltung der in der Auftragsbekanntmachung festgelegten formalen und inhaltlichen Anforderungen geprüft.

Ausgeschlossen werden Teilnahmeanträge, die nicht form- oder fristgerecht eingegangen sind, es sei denn, der Bewerber hat dies nicht zu vertreten, die nicht die geforderten oder ggf.

nachgeforderten Unterlagen enthalten, in denen Änderungen des Bewerbers an seinen Eintragungen nicht zweifelsfrei sind und bei denen Änderungen oder Ergänzungen an den Vergabeunterlagen vorgenommen worden sind.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Baden-Württemberg

Postal address: Durlacher Allee 100

Town: Karlsruhe

Postal code: 76137

Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Marktteilnehmer haben die Möglichkeit, eine von ihnen angenommene Verletzung von Vergabevorschriften mit einer Rüge und einem Nachprüfungsantrag zur Vergabekammer zu beanstanden. Ein Nachprüfungsantrag ist gem. § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Hinsichtlich der Einlegung von Rechtsbehelfen wird zudem auf folgende Fristen hingewiesen:

- Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an (§ 134 Abs. 2 GWB).
- Die Unwirksamkeit eines Vertrags kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 Abs. 2 GWB).

VI.5. Date of dispatch of this notice

21/11/2022